

Auflösung der Rechnungsaufgabe im vorigen Jahrgang dieses Kalenders

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **167 (1888)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der sagt aber ganz rüchig: „Wartet Sie en Augeblick, Frau Würthi, i will grad us trinke, 's goht in eim hi!“

D' Frau bringt die beide Viertel, da fangt's grad a zammelüte. Der Gemeindamme schnuufet a paar mol wie en böse Häge, trinkt das Glas uf ein Zug us, stellt si vor de ganz verstuunet Gast und brüelet eh mit ufghobner Fuust a:

„Eu will i öppis säge! Wenn's hüt nöd heilige Tag wär und i niechter zum Tisch des Herre müeßt, denn wett i Eu lehre, Viertel mit'm Gemeindamme vo Mostlinge trinke!“

Und fyrlech ist er zur Thür use i vollem Mannesstolz, um syni Christepflichte z'erfülle! B. Stell.

Marktberichtigungen.

In **Gams** wird nebst den bekannten Jahrmärkten alle 14 Tage Markt, verbunden mit Viehmarkt, abgehalten.

Landshtut hält Viehmärkte am 1. Mittwoch eines jeden Monats; wenn Feiertag, dann am nächstfolgenden Mittwoch, und am Bartholomäustag, den 24. August. — Am Thomastag (21. Dez.) großer Schweinemarkt.

Laufen (Kt. Bern) hält am vierten Dienstag im Oktober Vieh- und Waarenmarkt.

Neuenburg. Kant. Viehmarkt am 3. Donst. im Mai.

Raukweil. Viehmarkt am 2. Mittwoch im Januar und dann alle 14 Tage das ganze Jahr. Sollte auf den betreffenden Mittwoch ein Festtag fallen, so wird der Markt einen Tag vorher abgehalten.

Unterhallau. Der Auffahrtsmarkt findet jeweilen Montag vor Auffahrt statt.

Auflösung der Rechnungsaufgabe im vorigen Jahrgang dieses Kalenders.

Die gestellten Bedingungen lassen folgende 5 Fälle zu:

Hans besaß:	8525	oder	17050	oder	25575	oder	34100	oder	42625
Karl besaß:	8	oder	16	oder	24	oder	32	oder	40

Franken (oder irgend eine andere Münzeinheit), bevor das Spiel begann und ebenso am Schlusse der 7. Parthie.

Es sind im Ganzen 181 richtige Auflösungen eingegangen. Den ersten Preis, 25 Fr., erhielt (durch's Loos) Frau Amalia Laim in Surava, den zweiten, 15 Fr., Herr Lehrer Jäger in Rhägäins, den dritten, 10 Fr., Fräulein Karolina Siegfried im Schürli bei Bichelsee.

Die Verlosung fand unter amtlicher Aufsicht statt.

Allgemeiner Anzeiger.

Entrepôt Général à Paris, 41 rue des Francs Bourgeois.

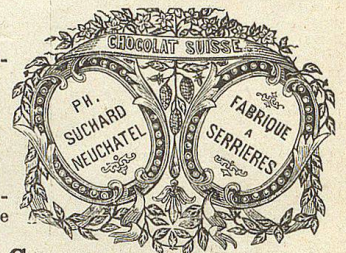
Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Ph. Suchard

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Entrepôt Général à Londres, 36/37 Mincing Lane E.C.



Fabrik-Markte.



Schutz-Markte

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.

Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.

Schnellste Wirkung garantirt.

Dieses Rheumatismus-Heil ist ein wahres, echtes vortreffliches Hausmittel nicht nur gegen alle rheumatischen Leiden, sondern auch gegen Rücken-, Kreuz- und Brustschmerzen. Bei Husten- und Lungenkatarrh leisten Einreibungen mit dem Rheumatismus-Heil ganz ersäunliche Dienste, lindern sofort und beseitigen den Katarrh in Kurzem vollständig. Anerkannt von Aerzten und Professoren. Zahlreiche Dankschreiben. Dose Fr. 1. 50. Zu beziehen aus der Löwenapotheke in St. Gallen.



Rettung bringt J. Keflers einfache Heilmethode.

Bleichsucht und Rheumatismus (auch veraltete).

Magenleiden (harmtädige), Flechten und ähnliche Hautleiden, Kropf- und Hals-Anschwellungen, Wunden, bössartige Geschwüre etc. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln.

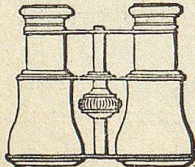
J. Kefler, Chemiker,

Fischingen, St. Thurgau.

Ein Schriftchen über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

W. WALZ, Optiker

Multergasse 27, gegenüber dem „Schiff“ empfiehlt:



Brillen, Pincenez, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Reifzeug und Maßstäbe. Reparatur aller optischen Artikel.

Von unschätzbarem Nutzen

für Landwirthe ist das anerkannte und seit vielen Jahren bewährteste Trächtigmittel für Kühe und Kinder. Ist zu beziehen per Dosis à Fr. 1. 50 von Thomas Hössi, Handlung, Reifthal (Schweiz).

Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden.

Die Bruchheilmethode

von Brucharzt Dr. Krüsi „Krone“ Gais (Appenzell) wird von den ersten Professoren und Aerzten der Welt als die allein zur sichersten Heilung führende erklärt!

App. Bruchpflaster à 6 Fr. zu beziehen!

Sicheres Mittel gegen Bleichsucht

und Blutarmuth per Schachtel à Fr. 5.—

Zoh. Start, Droguist, Herisau.